



**Eine Million Menschen leiden unter menschenunwürdigen Bedingungen an einem vergessenen Ort, doch sie geben die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes, freies Leben nicht auf.**

„Die gezielte Vertreibung der Rohingya aus Myanmar ist eine menschliche Katastrophe, vor der wir die Augen nicht verschließen dürfen. Eine verlorene Generation verdient unsere Aufmerksamkeit“, betont Armin Mösinger, Entwicklungshelfer der österreichischen Hilfsorganisation SONNE-International und ambitionierter Portraitfotograf. Im November 2018 besuchte er 2 Tage das größte Flüchtlingslager der Welt, um die Situation vor Ort mit Feingefühl zu dokumentieren. Ziel seiner Ausstellung ist es, diese heimatlosen Menschen wertschätzend in den Fokus zu rücken und ihnen eine Stimme zu verleihen. Mösinger schafft in seiner Ausstellung eine Atmosphäre, als würden die BesucherInnen das Camp selbst betreten und in eine unbekannte Welt eintauchen. Durch menschliche Empathie wird eine intensive Verbindung zu den Menschen vor Ort aufgebaut. Die Fotografien werden nicht auf konventionellem Fotopapier präsentiert, sondern durch die Kooperation mit der Druckerei GERIN werden dafür Materialien wie Jute, Planen, Stoffe, Holz und Leder verwendet, um den Installationen Authentizität zu verleihen. In beeindruckender Weise zeigt Mösinger, wie die CampbewohnerInnen auch in dieser dunklen Zeit und an einem unerwünschten Ort Würde und Mut beweisen.

---